Psychologie als Wahlfach in der Oberstufe

Informationen für interessierte Schülerinnen und Schüler

Psychologie gehört zu den **zweistündigen Wahlfächern** der Kursstufe. Interessierte Schülerinnen und Schüler können **in den ersten beiden Kurshalbjahren** den Psychologiekurs besuchen.

1. Was ist Psychologie überhaupt?

Psychologie ist die **Wissenschaft vom Verhalten und Erleben des Menschen**, d.h. wir selbst sind Gegenstand dieser Wissenschaft.

Aussagen, die auf der **Wissenschaftlichen Psychologie** beruhen, müssen:

- **allgemein gültig** sein, d.h. sie müssen mit hoher Wahrscheinlichkeit (> 70%) auf die in der Aussage angegebenen Personen bzw. - gruppen zutreffen.
- **nach wissenschaftlichen Methoden gewonnen sein** (z.B. durch Experimente, Tests, Befragungen einer repräsentativen Anzahl von Menschen).
- **überprüfbar sein**, d.h. die Aussagen und die Art und Weise, wie sie gewonnen wurden, müssen nachvollziehbar und wiederholbar sein.
- **objektiv sein**, d.h. verschiedene Forscher müssen beim gleichen Sachverhalt unter gleichen Bedingungen das gleiche Ergebnis erzielen.

Aufgabe der wissenschaftlichen Psychologie ist, **menschliches Verhalten und Erleben angemessen zu beschreiben, zu erklären, vorherzusagen und ggf. zu verändern**.

2. Um welche Themen geht es im Psychologie-Unterricht?

Im aktuellen Bildungsplan von Baden-Württemberg sind **vier unterschiedliche Themenbereiche** vorgesehen. Zu jedem dieser Themenbereiche gehören typische Fragestellungen, von denen ein paar im Folgenden exemplarisch aufgelistet sind.

- Psychologie als Wissenschaft

- Mit welchen **Methoden** arbeitet die wissenschaftliche Psychologie?
- In welchen Arbeitsbereichen sind Psychologen und Psychologinnen tätig?
- Was sind die Unterschiede in der Ausbildung und in der Tätigkeit von einem **Psychologen,** einem **Psychiater** und einem **Psychotherapeuten**?
- Welche **psychischen Störungen** sind besonders häufig, wie werden sie diagnostiziert und behandelt?

- Entwicklung der Persönlichkeit - „Das Leben ist eine Baustelle“

- Welche Bedeutung haben **frühkindliche Bindungserfahrungen** für die sich entwickelnde Persönlichkeit? »«
- Wie wirken bei der Entwicklung der Persönlichkeit **Vererbung, Umwelt** und **aktive Mitgestaltung** der Person zusammen?
- In welchen **Lebensphasen** sind **bestimmte Entwicklungen** typisch?
- Was versteht man in der Psychologie überhaupt unter dem Begriff „Persönlichkeit“? Welche verschiedenen **Persönlichkeitstheorien** gibt es?

- Kognition und Emotion - „Ich sehe und fühle was, was du auch (oder nicht?) siehst und fühlst“

- Wie ist unsere **menschliche Wahrnehmung** aufgebaut?
- Inwiefern beeinflussen sich **Gefühle**, **Motivationen** und die **Wahrnehmung** wechselseitig?
- Wie kann man lernen, sinnvoll mit negativen Gefühlen umzugehen?
- Wie entsteht **Stress?** Welche Strategien zum Stressabbau gibt es?
- Was macht Menschen **glücklich**? Welche Erkenntnisse der „Positiven Psychologie“ können zu mehr Lebenszufriedenheit beitragen?
- Was haben Spiegelneuronen mit **Empathiefähigkeit** zu tun?
- Machen **Killerspiele** (oder bereits häufiger Computergebrauch ;-)) wirklich dumm und aggressiv?
- Wie funktioniert unser **Gedächtnis**?
- Welche Strategien gibt es, **effektiver zu lernen**? Warum **Angst** nicht förderlich ist, wenn man schwierige Aufgaben lösen möchte...

- Der Mensch im sozialen Umfeld - „Niemand ist eine Insel“

- Welche Grundsätze gibt es, die das Verhalten eines Menschen bei der Anwesenheit von anderen steuern?
- Was kann man tun, um Zivilcourage und **Hilfsbereitschaft** zu stärken?
- Welche **Ziele, Rollen und Normen** gelten in Gruppen wie z.B. in einer Schulklasse? Was kann man tun, wenn man den Eindruck hat, die Rolle, die man einnimmt, passt nicht (mehr)?
- Was sind die wesentlichen **Merkmale** menschlicher **Kommunikation?**

3. Was ist typisch für den Psychologie-Unterricht?

Im Psychologie-Unterricht wird hinter der **Erfahrung einzelner Menschen** nach **allgemeinen Phänomenen und Gesetzen** gesucht. Daher haben persönliche Erfahrungen im Unterricht zwar ihren Platz, es geht jedoch nicht um individuelle Seelenschau oder Therapie.

Auch erwartet jeden, der den Psychologie-Unterricht besucht, eine Auseinandersetzung mit einer Vielfalt von Erklärungsmodellen und von Methoden.

Im Psychologie-Unterricht wird darüber hinaus sehr viel Wert darauf gelegt, dass alle aktiv lernen, den Unterricht mitgestalten und eigene Ideen mit einbringen.

Ein umfangreiches GFS-Themen Angebot gibt den Teilnehmenden zusätzlich die Möglichkeit, persönliche Schwerpunkte zu setzen.

Wer Interesse an dieser Form des Unterrichts hat, ist in Psychologie genau richtig!

Ich freue mich auf Euch!

Curs